

KLIMASCHUTZ-PRAXIS IN DER METROPOLREGION NÜRNBERG: LANDKREIS FORCHHEIM

» KLIMASCHUTZ BEDEUTET FÜR UNSEREN LANDKREIS...

... eine wichtige Aufgabe, die wir auf Landkreisebene seit 2013 mit unseren Kommunen koordinieren. Um mit gutem Beispiel voranzugehen, legen wir großen Wert darauf, unsere eigenen Liegenschaften zunehmend klimafreundlicher zu gestalten. Unsere Bürgerinnen und Bürger möchten wir über einen bunten Blumenstrauß an Informations-, Beratungs- und Motivationsformaten für den Klimaschutz begeistern.

Gemeinsam mit unseren Städten und Gemeinden packen wir die Herausforderungen an und setzen konsequent auf Einsparung von Energie bzw. Ressourcen und den Ausbau von erneuerbarem Strom und erneuerbarer Wärme.

» WIR UNTERSTÜTZEN DEN KLIMAPAKT, WEIL...

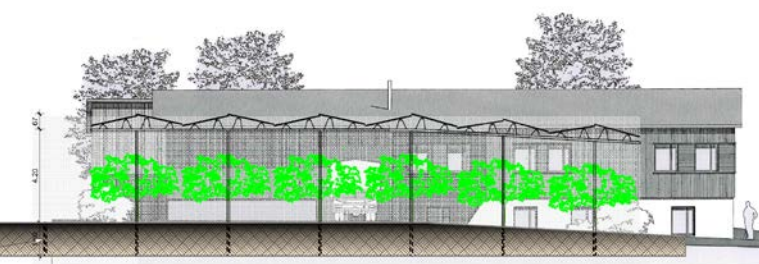
... wir Kommunen wichtige Akteure beim Klimaschutz und bei der Klimaanpassung sind. Nur zusammen und koordiniert können wir die Herausforderungen auf kommunaler Ebene meistern. Mit dem Klimapakt senden wir aus der Kreispolitik ein deutliches Signal an unsere Bürgerinnen und Bürger und wollen unserer Zukunftsverantwortung Rechnung tragen.



Landrat Dr. Hermann Ulm

UNSER BEST-PRACTICE-BEISPIEL:

AGRI-PV AM OBSTINFORMATIONSZENTRUM FRÄNKISCHE SCHWEIZ



Agri-PV im Kirschenanbau am Obstinformationszentrum Fränkische Schweiz
(Foto: LK Forchheim)

Der Landkreis Forchheim hat im Februar 2024 beschlossen, eine Agri-PV-Anlage am kreiseigenen Obstinformationszentrum zu errichten. Die Anlage soll dabei nicht nur zur Eigenstromerzeugung des Obstinformationszentrums, sondern auch Versuchszwecken dienen: Ziel ist es herauszufinden, inwieweit Agri-PV-Anlagen im Kirschenanbau der Fränkischen Schweiz erfolgreich einsetzbar sind.

Zweck des Projektes ist die Konzeptentwicklung für ein optimales Zusammenspiel zwischen gartenbaulicher Feldnutzung und Stromerzeugung – bei maximalem Ertrag auf beiden Seiten. Hierfür werden technische Innovationen bei der PV-Ständerkonstruktion genutzt, um einerseits einen maximalen Sonnenertrag zu erhalten und andererseits die darunter angebaute Kultur vor Extrem-

wetterereignissen wie Hagel, Starkregen oder zu starker, pflanzenschädigender Sonneneinstrahlung zu schützen. Der Versuchsaufbau ermöglicht es dabei, zwei PV-Modulvarianten mit unterschiedlicher Lichtdurchlässigkeit und die daraus resultierenden unterschiedlichen Auswirkungen auf die Pflanzen zu testen.

Es gilt herauszufinden, ob sich die Süßkirsche als Hauptkultur im Landkreis Forchheim für dieses neu entwickelte PV-System eignet und wie die PV-Module aufgebaut werden müssen, um ein optimales Gleichgewicht zwischen Pflanzenwachstum, Kulturschutz und Stromerzeugung zu erzielen. Dabei werden sowohl umfangreiche pflanzenbauliche Erkenntnisse durch aufwändige Messtechnik gewonnen als auch der betriebswirtschaftliche Aspekt und Stromertrag ausgewertet.

ANSPRECHPARTNERIN ZUM THEMA KLIMASCHUTZ:

Bianca Lutz, Klimaschutzmanagement
bianca.lutz@lra-fo.de
Tel: 09191 / 86 1093